

Informationen der Fachschaften Französisch und Italienisch zur Wahl der spät beginnenden Fremdsprache

Liebe Eltern,

Sie fragen sich vielleicht, warum an diesem Punkt der Schullaufbahn Ihres Kindes jetzt plötzlich von einer neuen Fremdsprache die Rede ist. Ganz einfach: Das musische Gymnasium ist eine großartige Erfindung, aber es bietet seinen Schülern „nur“ zwei verpflichtende Fremdsprachen, Latein und Englisch. Für alle, die mehr möchten und in Sachen Fremdsprachen mit Absolventen anderer Gymnasien und auch mit vielen Realschülern gleichziehen wollen, gibt es das Angebot der spät beginnenden Fremdsprachen. Am Camerloher-Gymnasium sind das Französisch und Italienisch, zwei wunderschöne Sprachen, über die die Jugendlichen unsere europäischen Nachbarn besser kennenlernen und mit denen sie in der globalisierten Welt punkten können. Französisch ist eine der großen Sprachen dieser Welt und in Europa die zweitgrößte Sprache nach Deutsch. An den meisten Gymnasien gehört es zum Standardprogramm. Und mit Italienisch haben wir am musischen Camerloher-Gymnasium etwas ganz Besonderes: Nur an etwa 80 Gymnasien in Bayern bekommen die Jugendlichen die Chance, diese weltweit äußerst beliebte Fremdsprache zu lernen.

Wir alle wissen, dass es heute unabdingbar ist, die Weltsprache Englisch möglichst gut zu beherrschen. Aber Englisch allein reicht nicht. Viele Studiengänge, viele Arbeitgeber verlangen Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen. Ob auf Reisen, beim Schüleraustausch, bei einem Studiensemester im Ausland oder später einmal im Beruf: Unsere Absolventen können, das wissen wir aus den Rückmeldungen der vergangenen Jahre, die in der Schule erworbenen Sprachkenntnisse gut gebrauchen. Uns erreichen regelmäßig Postkartengrüße ehemaliger Schüler: von der Studentin an der Design-Hochschule in Mailand, vom Au-pair-Mädchen in Paris, von der Doktorandin in Neapel und der Politikstudentin in Dijon und, auch darüber freuen wir uns, von diversen französischen und italienischen Campingplätzen.



Wer eine Sprache lernt, macht sich nicht nur fit in Vokabular und Grammatik, sondern taucht ein die Mentalität und Kultur eines anderen Landes. Frankreich und Italien haben uns in Bayern über Jahrhunderte hinweg geprägt, sie sind wichtige politische und wirtschaftliche Partner und es liegt in unserem Interesse, sie zu verstehen. Warum ist es für Franzosen eine Katastrophe, wenn sie sich in der Corona-Krise nicht mehr mit Küsschen begrüßen dürfen? Warum sangen die Italiener im Lockdown auf ihren Balkonen den Gefangenenchor aus Giuseppe Verdis Oper *Nabucco*? Das sind Fragen, die in unserem Unterricht durchaus eine Rolle spielen, denn über die Sprache kommen wir diesen Ländern viel näher, als das Touristen gewöhnlich tun. Wir arbeiten neben dem Lehrbuch mit Liedern und Filmausschnitten, Fotos und Comics, widmen uns auch Design, Mode, Küche und Kunst.



Unsere beiden kleinen Fachschaften engagieren sich mit viel Herzblut dafür, den Schülern Sprache und Kultur nahezubringen: ob beim Schüleraustausch, beim französischen oder italienischen Abend, im P-Seminar oder bei einem Opernbesuch.

Bitte informieren Sie sich über die beiden Sprachen und die Aktivitäten unserer Fachschaften auf der Homepage unserer Schule:

Französisch:

<https://www.camerloher-gymnasium.de/faecher/sprachen/franzoesisch>

Italienisch:

<https://www.camerloher-gymnasium.de/faecher/sprachen/italienisch>

Allerdings: Sprachenlernen ist nicht immer süß wie Macarons – es ist in erster Linie Arbeit. **Die spät beginnende Fremdsprache ist gedacht für Schüler, die Freude am Sprachenlernen und an der mündlichen Kommunikation haben und grundsätzlich motiviert sind, Grammatik und Vokabeln zu lernen.** Wer in Latein massive Probleme hat, in Englisch auf einem Vierer herumkriecht und das Vokabellernen generell hasst, sollte schon sehr reiflich überlegen, ob eine neue Sprache wirklich eine gute Idee ist. Es prüfe, wer sich ewig bindet – ewig heißt in diesem Falle bis zum Abitur (das natürlich nicht in Französisch oder Italienisch abgelegt werden muss – wir aber haben jedes Jahr Schüler, die

mit hervorragenden Ergebnissen die Colloquiumsprüfung in diesen Fächern absolvieren).
Und übrigens: Italienisch ist nicht, wie viele glauben, leichter als Französisch. Beide
Sprachen sind romanische Sprachen, die sich in ihrem Formenreichtum nicht unterscheiden!
Eine gute Portion Fleiß ist also gefragt.

Wir wünschen Ihrem Kind eine gute Entscheidung und eine vielleicht lebenslange
Freundschaft mit Französisch oder Italienisch.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich über das Elternportal
oder über veronika.eckl@camerloher-gymnasium.de.

Cordialement, cordialmente

OStRin Veronika Eckl
Fachkoordinatorin Französisch und Italienisch am Camerloher-Gymnasium Freising

November 2020

Englisch allein reicht nicht!!!

Wenn ihr Kind spFS wählen möchte:

Beides wunderschöne Sprachen, beides reizvoll, da nicht nur Sprache, sondern

Mentalität und Kultur

Französisch

Frz. Weltsprache? Naja, aber wichtig, (mehr als 160 Millionen Menschen, in 33 Ländern Amtssprache), in Europa die zweitgrößte Sprache nach Deutsch an anderen Gymnasien Standards

Plus für Berufseinsteiger:

Frkr. Unmittelbarer Nachbar und wichtigster Partner in Europa

sehr wichtiger Handelspartner

dt.-frz. Projekte wie Airbus, Arte, Firmen wie Siemens und Bosch in beiden Ländern aktiv

Arbeitssprache der EU, der UNO, der UNSCO, vieler europäischer Organisationen, NGOs

wird in vielen Studiengängen verlangt

viele Austauschprogramme, Besi Doppelbachelor Nürnberg und Strasbourg

aber nicht nur Karrierebaustein: prägend für die Kulturgeschichte, Literatur, Kunst, Musik – nicht nur Impressionisten oder Edith Piaf, auch Comics, Rap, Film „Ziemlich beste Freunde“

Italienisch

keine Weltsprache, aber es lässt sich damit punkten, dass es nicht so viele können, andererseits ist es die viertbeliebteste FS überhaupt auf der Welt

nur etwa 80 Gymnasien in Bayern bieten es an, wir sind die einzigen im Landkreis Freising

für uns in Bayern sehr wichtig, einer unserer wichtigsten Handelspartner, **Mode, Design**, Banken, Landwirtschaft

Sprache der **Musik, Kunst, Kultur, Archäologie, Kunstgeschichte**: 50 Prozent des UNESCO-Weltkulturerbes

Lebensstil, der uns prägt, auch hier viele Austauschprogramme

Irrglaube:

Französisch ist schwer, Italienisch leicht – nur Aussprache!

Homepage